

statt. Der Grundstückskomplex zwischen der Hiltensberger-, Farinelli- u. Schleissheimerstrasse, an welchem die Ges. bisher beteiligt war, wurde im Laufe des Jahres 1911 aufgeteilt. Die Ges. hat sich mit den übrigen Beteiligten abgefunden u. die Bauflächen zwischen der Farinelli-, Zentner- u. Hiltensbergerstrasse übernommen.

**Kapital:** M. 1 338 000 in 669 Inh.-Akt. à M. 2000. Urspr. M. 210 000, erhöht lt. G.-V. v. 15./12. 1906 um M. 1 128 000.

**Hypotheken:** M. 1 033 752.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Grundstücke 1 934 026, Häuser 118 993, Strassenherstell.-F. 42 000, Debit. 39 672, Restkaufgelderhypoth. 576 198, Bar-Kaut. 62 685, Kassa 5, Wechsel 1639, Effekten 11 001, Beteilig. 11, Bureau mobil. 1, Verlust 35 952. — Passiva: A.-K. 1 338 000, Hypoth. 1 033 752, Kredit. 237 244, anfallende Strassenkosten 30 506, Pflasterkostenkaut. 62 685, R.-F. 100 000, Abwicklungs-Res. 20 000. Sa. M. 2 822 188.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Hypoth.-Zs. 44 369, Zs. 7066, Handl.-Unk. 22 484, Provis. 2221, Baugelder-Provis. 238, Zs. aus Baugeldern 2058, Hausverwalt. 28 373. — Kredit: Vortrag 3177, Grundstücksverkauf 35 198, Grundstücksverwalt. 984, Restkaufgelderhypoth.-Zs. 31 498, Verlust 35 952. Sa. M. 106 810.

**Dividenden:** Werden nicht verteilt, da Amort.-Ges.

**Direktion:** Jos. Werberger.

**Aufsichtsrat:** Vors. Bank-Dir. Fritz Steyrer, Stellv. Justizrat E. Brinz, Rechtsanwalt Dr. Christoph Schramm, Bank-Dir. Clem. Steyrer.

## Terrain-Aktien-Gesellschaft München-Schwabing

in München, Leopoldstrasse 141.

**Gegründet:** 26./4. mit Nachtrag v. 28./4. 1900. Gründer s. Jahrg. 1902/03. Eingebracht in die A.-G. wurden von 5 Gründern derselben ihnen gemeinschaftl. gehörige in Schwabing belegene zus. 7,044 ha grosse Grundstücke, woran der Witwe M. Grenzner u. deren Kindern zus. 4, dem Ing. Stücker 3, dem Brauerei-Dir. Stahl, dem Geh. Rechn.-Rat Schremser u. Rich. Thorsen je 1 ideeller Zehntelanteil zustanden. Die Einlage wurde zum Anschlagswerte von M. 1 370 000 u. nach Abrechnung von M. 650 000 Hyp. (verz. zu 4%) zum Reinwert von M. 720 000 übernommen, u. erhalten die Einleger zus. 720 Aktien à M. 1000. Die Schwabinger Brauerei, A.-G. in München hat in die Ges. eingelegt ihr gehörende, gleichfalls in Schwabing gelegene, insgesamt 3,244 ha grosse Grundstücke im Wertanschlag von M. 360 000 nach Abrechnung von M. 200 000 Hypoth. (verz. zu 4%) zum Reinübernahmebetrag von M. 160 000, wofür dieselbe 160 Aktien à M. 1000 erhalten hat. Der Rest des A.-K. mit M. 320 000 wurde bar einbezahlt. Die eingebrachten Grundstücke liegen gegenüber dem neuen Münchner Nordbahnhof an der Schwabinger Landstrasse, jetzt Leopoldstr. genannt.

**Zweck:** Erwerbung, Verwalt., event. auch Bewirtschaftung u. Kultivierung, sowie Wiederverässerung u. sonst. Verwertung von in und bei München geleg. Grundstücken. Bei der Gründung waren vorhanden 28,081 Tagwerk, wozu 1900 1,059, 1901 0,491 Tagwerk erworben wurden; 1904 wurden 4750 qm für M. 90 000 u. 1909 74 080 qF. hinzugekauft. Ein Verkauf von Grundstücken fand 1900—1902, 1904, 1905, 1906 u. 1907 nicht statt, 1903 wurden 0,234 Tgw., 1908 15 843, 1909 87 503, 1910 32 120, 1911 50 106 qF. verkauft; 1911 auch 2 Villen veräußert, 1912/13 2 Villen selbst erbaut, diese u. 2 Einfamilienhäuser 1913 verkauft, ebenso 13 794 qF. Terrain. Die Ges. beabsichtigt durch ein umfassendes Bebauungsprojekt das 610 000 qF. Baufläche enthaltende Terrain südlich des Kanals zu erschliessen. Im J. 1910 erhielt die Ges. ministerielle Genehm. des Alignements der Villenkolonie zwischen Leopold-, Isolden-, Hörwarth- u. Parzivalstrasse. Sämtl. Strassenherstell. sind 1912 beendet worden.

**Kapital:** M. 1 100 000 in 600 abgest. St.-Aktien u. 500 Vorz.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000 in 1200 Aktien. Die a.o. G.-V. v. 26./9. 1908 beschloss zur Tilg. der Unterbilanz (Ende 1908 M. 349 952): a) Herabsetzung des A.-K. von M. 1 200 000 auf M. 600 000 durch Zulassung der Aktien 2:1; b) Erhöhung des reduzierten A.-K. von M. 600 000 auf M. 1 100 000 durch Ausgabe von 500 Vorz.-Aktien à M. 1000, mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909, begeben zu 104%. Die Vorz.-Aktien geniessen Vorrechte gegenüber den St.-Aktien hinsichtlich der Gewinn-Verteil. (6% Vorz.-Div.) u. sind bei event. Liquid. der Ges. vorerst zu 120% rückzahlbar. Der Erlös der Vorz.-Aktien diene zur Beschaffung neuer Betriebsmittel, zur Rückzahl. von Hypoth. etc.

**Hypotheken** (31./12. 1913): M. 470 028, ferner M. 152 000 auf Hyp.-Kto II als Hyp.-Kaut.-Kredit.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (Grenze 10%), etwaige von der G.-V. beschlossene Abschreib. u. Rückl., 6% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch, bis 4% Div. an St.-Aktien, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. an beide Aktien-Kategorien gleichmässig bezw. nach G.-V.-B.; für die ersten zwei Geschäftsjahre kann eine Div. nur auf Antrag des A.-R. verteilt werden. Der A.-R. erhält auch eine auf Geschäftsunk. zu buchende feste Vergüt., welche die G.-V. bestimmt (für 1911 M. 990 pro Mitgl.).

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Immobil. u. Terrain 1 326 487, Strassenbau 134 821, Bureau-Einricht. u. Utensil. 1, Kassa 2554, Aktivhypoth. 223 339, Bankguth. 158, lauf. Zs. 1615, Debit. 32 885, Pflastersich. 2820, Bardepot 4288, Verlust 21 531. — Passiva: A.-K.